

  
PRO SENECTUTE  
RHEINTAL WERDENBERG  
SARGANSERLAND

**Die Anlaufstelle  
für Altersfragen!**

Altstätten	071 757 89 00
Buchs, Sargans	081 750 01 50
<a href="http://www.sg-pro-senectute.ch">www.sg-pro-senectute.ch</a>	
<a href="http://www.HilfeZuHause.ch">www.HilfeZuHause.ch</a>	

**ALTINGOLD**  
Uhren & Bijouterie GMBH

**Ankauf von  
Goldschmuck,  
Goldmünzen,  
Altgold,  
Markenuhren  
und Tafelsilber**

**Barauszahlung**  
Bahnhofstrasse 2, 9000 St. Gallen  
Tel. 071 222 73 22   
[www.altingold.ch](http://www.altingold.ch)

**SWINGERCLUB  
HOKUSPOKUS**



27. JUNI 2015 AB 19.00 UHR  
ENTDECKE DEN ZAUBER VON 1001 NACHT



EINTAUCHEN IN ORIENTALISCHE DÜFTE,  
SICH VON EINER BAUCHTÄNZERIN VER-  
FÜHREN LASSEN, ARABISCH ESSEN,  
GENÜSSLICH EINE SHISHA RAUCHEN ODER  
SICH DIE KARTEN LEGEN LASSEN...

WIR FREUEN UNS AUF EINE HEISSE NACHT  
MIT EUCH...©

[WWW.HOKUSPOKUS-SWITZERLAND.CH](http://WWW.HOKUSPOKUS-SWITZERLAND.CH)  
TEL 081 738 11 93

Haben Sie eine  nötig ??

Vollkeramische Kronen und Füllungen (Inlays)  
in einer Sitzung!

Hergestellt mittels computerunterstützter  
Abdrucknahme und Frästechnik (Cerec®)!

**Eine Sitzung - einmal betäuben - kein Provisorium !**

  
Zahnarztpraxis  
Dr. Roland Eckl, M.Sc.  
Bahnhofstrasse 15  
8890 Flums  
Tel: 081 710 1884  
[info@zahnarzt-flums.ch](mailto:info@zahnarzt-flums.ch) [www.zahnarzt-flums.ch](http://www.zahnarzt-flums.ch)

## MINIROCK live @ Strandlokal



Am Freitag, 26. Juni, findet bei guter Witterung um ca. 20 Uhr beim Strandlokal neptun in Walenstadt ein Open-Air-Livekonzert der einheimischen Band Minirock statt. Die vierköpfige Band hat sich während etlichen Konzerten in der Schweiz einen Namen gemacht und gilt als ein Garant für gute alte Rockmusik. Die kraftvolle Stimme des Sängers Steve, die straighten Gitarrenriffs von Roger und die Groovemaschine, die sich aus Remo «Ice» am Bass und dem Schlagzeuger Beatos zusammensetzt, werden alle Rockfans begeistern. pd/fjg

## Rhy-Fäscht in Balzers

Am kommenden Samstag, 27. Juni, findet in Balzers das Rhy-Fäscht mit unzähligen Attraktionen vom Ponyreiten über Klettern und Abseilen für Gross und Klein, Tandemfahrten im Zweier-Kayak, Zielfischen, aber auch Führungen und Ständen zu verschiedenen Themen statt.

Umweltorganisationen, Fischereiverbände und andere engagierte Kreise laden am Samstag, 27. Juni, von 10 bis 18 Uhr nach Balzers – Höhe Kletterfelsen – an den Rhein ein. Sie nehmen damit eine alte Tradition wieder auf. Mit den Rhy-Fäschttern, wie sie im vergangenen Jahrhundert über viele Jahre gefeiert wurden, weisen Umwelt- und Fischereiverbände auf die Schönheit des Alpenrheins hin. Der Alpenrhein war früher ein Naturjuwel, ein Lebensraum für unzählige Pflanzen- und Tierarten. Doch er war auch wild und unberechenbar, wechselte ständig seinen Lauf und überschwemmte regelmässig das Ackerland. Auch in den Dörfern richtete er immer wieder grosse Schäden an. So ist es verständlich, dass die Menschen den Fluss als Bedrohung sahen und ihre Felder und Dörfer gegen die Launen der Natur schützten.

### Eingengter Fluss – verarmte Natur

Was als «Rheinregulierung» im 19. Jahrhundert ein Pionierwerk war, empfinden wir heute allerdings als Vergewaltigung der Natur: der einst so mächtige Alpenrhein ist ein gebändigter, unnatürlicher Kanal geworden. Die wenigen verbliebenen Mündungen sind Grossteils für Fische unpassierbar. Tägliche Schwankungen des Wasserpegels durch die Wasserkraftnutzung beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit der Lebensräume und den Erholungswert des Flusses. Der Verlust der Gewässervielfalt führte zum Aussterben vieler Tier- und Pflanzenarten und zu reduzierten Beständen bei den verbliebenen Arten.

Der Rhein soll wieder ein Naturjuwel werden. Hochwasserschutz, die Ansprüche der Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Bedürfnisse der Natur lassen sich unter einen Hut bringen. Dafür haben Österreich, die Schweiz und Liechtenstein das Entwicklungskonzept Alpenrhein ausgearbeitet und vor zehn Jahren unterzeichnet. Es ist höchste Zeit, das Konzept nun umzusetzen. Verschiedene repräsentative Umfragen aus jüngster Zeit zeigen ein eindeutiges Bild: Die Bevölkerung will die geplanten Aufweitungen, für eine schönere



Bilder: Monika Gstöhl

Beim Kletterfelsen in Balzers findet das Rhy-Fäscht 2015 statt – die schönste Stelle am Rhein in Liechtenstein.

Landschaft und und für mehr Natur, im Wissen um die Konflikte bei der Landwirtschaft und beim Grundwasser.

### Attraktionen für Familien und Naturfreunde

Die Organisatoren – die Plattform Lebendiger Alpenrhein (WWF, LGU, Pro Natura, Naturschutzbund Vorarlberg), ProFisch Alpenrhein, die Werkstatt Faire Zukunft, Aqua Viva und die Symbiose Gemeinschaft – laden die Bevölkerung nach Balzers an die wohl schönste Stelle am Rhein in Liechtenstein ein. Dieser magische Ort wird von Familien und Erholungssuchenden für Spiel und Freizeit genutzt. Die Aufweitungen, die Liechtenstein, die Schweiz und Österreich im Entwicklungskonzept Alpenrhein vorgesehen haben, werden solche Flächen an weiteren Stellen am Rhein schaffen – Orte des

Verweilens, wo die Natur wieder ihren Platz hat, wo die Menschen Ruhe und Erholung finden, wo Familien auf Kiesbänken Würste braten und Kinder durchs Wasser waten. Neben Ponyreiten, Klettern und Abseilen für Gross und Klein, Tandemfahrten im Zweier-Kayak, Zielfischen, Führungen und Informationsständen kann man auch Steine schleifen und den Rheinholzer-Haken schwingen. Natürlich wird auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommen, die Band «Schilter» spielt auf und für Essen und Trinken ist im Festzelt gesorgt. Auch die Liechtensteiner Umweltministerin Marlies Amann-Marxer wird dem Rhein um 14 Uhr ein Grusswort schenken.

Weitere Informationen sind unter [www.rhy-faescht.org](http://www.rhy-faescht.org) erhältlich.

pd



## Mittelalterklänge

Am Sonntag, 28. Juni, werden die Besucher um 14.15 Uhr im Abt Jodok-Saal des Alten Bad Pfäfers buchstäblich ins Mittelalter zurückversetzt.

Die Mittelalter-Spillüt Jonathan Frey (promovierter Mittelalterarchäologe) und Jeannine Gloor (Bratschistin und Geigerin) aus Olten lassen Werke von Guillaume de Machaut (um 1300–1377), Oswald von Wolkenstein (1376–1444) und Josquin Desprez (1455–1521) erklingen. Das Duo zeichnet eine ungebremste Leidenschaft für Minnelieder der französischen Troubadours, dem deutschen Minnesang über Lieder Oswald von Wolkensteins bis hin zu spätmittelalterlich-frühneuzeitlichen Stücken aus. Mit verschiedensten und zum Staunen verblüffenden Saiteninstrumenten (zum Teil nachgebaut) und ihrem Gesang werden Frey



Bild: z.V.g.

Die Mittelalter-Spillüt Jonathan Frey und Jeannine Gloor aus Olten spielen im Alten Bad Pfäfers besondere Musik auf besonderen Instrumenten.

und Gloor auf einzigartige Weise ein spannendes Zeitreise zu den Troubadours, Rittern, Burgfräuleins und Minnesängern aufzeigen. pd